Nummer der Art im Journal.	Namen des Genus und der Art.	Standvögel.	Zugvögel kommend: im Sommer.	im Winter.	im Herbst u. Frühjahr.	ausnahmsweise.	Nisten auf Cuba: jährlich in den Monaten	ausnahmsweise.	Nisten nicht auf Cuba.	Die Art ist auf der Insel:	Gehört zur Gruppe: im Journ.	im Rep.
2.	*Polyborus Auduboni*	*	.	.	.	.	Nov.—März	.	.	Gemein	III.	II.
	Phyllomanes olivaceus	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	III.	II.
26.	*Vireo flavifrons*	* ?	.	.	.	.	?	.	.	Selten	V.	III.
	Turdus Aliciae	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	III.	II.
33.	*Turdus fuscescens*	.	.	.	.	*	.	.	*	„ „	V.	III.
	Turdus Swainsonii	.	.	.	.	*	.	.	*	„ „	VII.	V.
	Planesticus migratorius	.	.	.	.	*	.	.	*	„ „	III.	II.
	Galeoscoptes = Mimocichla schistacea	*	.	.	.	.	*	.	.	„ „	I.	VII.
37.	*Mimus Gundlachi*	*	.	.	.	.	*	.	.	Selten	II.	VI.
	Helmitherus Swainsonii	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	III.	II.
56.	*Mniotilta varia*	.	.	*	.	.	.	.	*	Sehr gemein	V.	III.
	Helminthoph. chrysoptera	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	V.	III.
	Helminthophaga peregrina	.	.	.	.	*	.	.	*	„ „	V.	III.
64.	*Pyranga rubra*	.	.	.	*	.	.	.	*	Nicht selten	V.	III.
68.	*Tyrannus caudifasciatus*	*	.	.	.	.	April, Juni	.	.	Sehr gemein	II.	VI.
72.	*Myiarchus crinitus*	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	V.	III.
78.	*Progne cryptoleuca*	.	*	.	.	.	April, Mai	.	.	Gemein	II.	VI.
79.	*Hirundo horreorum*	.	.	.	*	.	.	.	*	„	III.	II.
82.	*Cotyle riparia*	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	VI.	IV.
103.	*Hyphantes baltimore*	.	.	.	*	.	.	.	*	„ „	V.	III.
	Hyphantes spurius	.	.	.	*	.	.	.	*	„ „	V.	III.
105.	*Xanthornus hypomelas*	*	.	.	.	.	April, Juni	.	.	Sehr gemein	I.	VII.
112.	*Chalcophan. Gundlachii*	*	.	.	.	.	April, Mai	.	.	„ „	I.	VII.
117.	*Trochilus Colubris*	.	.	.	*	.	.	.	*	Selten	V.	III.
121.	*Todus multicolor*	*	.	.	.	.	April, Mai	.	.	Sehr gemein	I.	VII.
122.	*Campephilus Bairdii*	*	.	.	.	.	*	.	.	Sehr selten	I.	VII.
129.	*Coccyzus erythrophthalmus*	.	.	.	.	*	.	.	*	„ „	V.	III.
135.	*Conurus evops*	*	.	.	.	.	*	.	.	Gemein	I.	VII.
156.	*Herodias caerulea*	*	.	.	.	.	Mai, Juni	.	.	Sehr gemein	V.	III.
160.	*Botaurus lentiginosus*	.	.	*	.	.	.	.	*	Gemein	V.	III.
172.	*Macrorhamph. griseus*	?	.	?	.	.	.	.	?	Nicht selten	V.	III.
	Macrorhamph. scolopaceus	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	VI.?	IV.?

Nummer der Art im Journal.	Namen des Genus und der Art.	Standvögel.	Zugvögel kommend: im Sommer.	im Winter.	im Herbst u. Frühjahr.	ausnahmsweise.	Nisten auf Cuba: jährlich in den Monaten	ausnahmsweise.	Nisten nicht auf Cuba.	Die Art ist auf der Insel:	Gehört zur Gruppe: im Journ.	im Rep.
174.	*Gambetta melanoleuca*	?	.	?	.	.	?	.	?	Sehr gemein	V.	III.
176.	*Rhyacophilus solitarius*	.	.	*	.	.	.	.	*	„ „	V	III.
187.	*Macrotarsus nigricollis*	*	.	.	.	.	Mai	.	.	„ „	V.	III.
	Aegialeus tenuirostris	*	.	.	.	.	Juli	.	.	Sehr selten	I.?	VII ?
203.	*Porzana carolina* .	.	.	*	.	.	.	.	*	Sehr gemein	V.	III.
	Chen caerulescens .	.	.	*	.	.	.	.	*	Sehr selten	III.	II.
	Chaulelasmus streperus	.	.	.	.	*	.	.	*	„ „	VI.	IV.
231.	*Sternula Antillarum*	?	?	.	.	*	Mai, Juni	.	.	Sehr gemein	III.	II.
232.	*Hydrochelid. plumbea*	?	?	.	.	.	*	.	.	Nicht selten	VI.	IV.
234.	*Gelochelidon aranea*	?	?	.	.	.	*	.	.	Selten	VI.	IV.
236.	*Sylochelidon regia*	?	?	.	.	.	*	.	.	Sehr gemein	III.	II.
241.	*Larus Smithsonianus*	.	.	.	.	*	.	.	*	Sehr selten	III.	II.

Die Leser werden einsehen, dass jetzt nur noch wenige Zweifel bleiben und dass diese sich besonders auf die Fortpflanzung beziehen. Seit dem Erscheinen meines Katalogs im Repertorio ist kaum etwas verbessert worden. (Ueber *Chalcophanes Gundlachi*, *Todus multicolor*, *Crotophaga ani* habe ich gesprochen und kann nun nur noch angeben, dass auch Mr. Baird, der mein typisches Exemplar von *Mimus Gundlachi* Cab. verglich, gefunden hat, dass *Mimus Hillii* Marsh. und *M. bahamensis* Bryant als Synonyme zu *Gundlachi* gezogen werden müssen.) Die Ursache dieser Stockung ist doppelt, erstens dass die Commission von Habana für die allgemeine Ausstellung in Paris vom Jahre 1871 mich beauftragte, meine Sammlungen mit einigen anderen, z. B. Versteinerungen, Herbarium, Holzsammlung u. a., nach Paris zu bringen und dort auszustellen, wodurch ich also für länger als 1 Jahr unthätig wurde und zweitens, weil bald nach meiner Rückkehr zur Insel die Revolution von Cuba ausbrach und so alle Reisen und Jagden unmöglich wurden. Sollte der politische Zustand der Insel wieder in

Ruhe kommen, dann werde ich wo möglich meine gewohnten Studien fortsetzen.

In allem Uebrigen verweise ich auf die nun folgenden Beiträge, welche meine eigenen Beobachtungen sind.

(Fortsetzung folgt.)

Zusätze und Berichtigungen

zu dem Aufsatze „die im Umanschen Kreise in den Jahren 1867, 1868 und 1869 beobachteten Vögel“*) nach Beobachtungen gemacht im Jahre 1870.

Von

Forstmeister H. Goebel.

(Siehe März-Heft S. 151.)

[10.] *Chloris vulgaris.*

Am 7. Juni fand ich das Nest auf einer Hainbuche 3′ hoch mit 5 schwach bebrüteten Eiern.

Maasse: Länge 20—19—20—19; Breite 14—14—14—14 Mm.

[13.] *Miliaria valida.*

War in diesem Jahre (70) recht häufig vertreten, in feuchten Niederungen sich aufhaltend.

197. *Emberiza cirlus*, Zaunammer.

Den 28. Mai fand ich das Nest etwa 1′ hoch mit 3 frischen Eiern.

Maasse: Länge 21—21—20; Breite 16—16—16 Mm.

198. *Melanocorypha calandra*, Kalanderlerche, beobachtete ich an der Chersonschen Grenze am 14. September in einem Flug von 30 Stück.

[31.] *Falco peregrinus.*

Ist nicht so selten als Brutvogel, wie ich bisher annahm; ich fand in diesem Jahre 3 Gelege, am 19., 22. und 24. April.

Maasse: 1) Länge 52—50—51; Breite 40—40—38 Mm.
2) Länge 49—50—49—49 Mm.;
Breite 39—40—39—39 Mm.
3) Länge 50—51—49; Breite 39—40—38 Mm.

[43.] *Haliaetus albicilla*,

habe ich in 2 Paaren in diesem Jahre als Brutvogel beobachtet. Am 19. April fand ich den Horst mit 2 schwach bebrüteten Eiern,

*) Bei den bisher beobachteten Vögeln führe ich die alte Nummer in Klammer an, bei den neu hinzukommenden die fortlaufende des Registers.

am 3. Mai bestieg ich den andern und fand 3 Junge darin. Der Horst war eine vollständige Schlachtbank, es fanden sich, ausser 2 jungen entengrossen Gänsen, Reste von Fischen, Hühnern und Enten vor.

Maasse: Länge 72—71; Breite 54—57 Mm.

[46.] *Milvus regalis.*

Auch von diesem Raubvogel fand ich in diesem Jahre den Horst am 6. Mai mit 2 frischen Eiern.

Maasse: Länge 60—58; Breite 45—42 Mm.

[39.] *Aquila fulva* ist wohl *chrysaetus*, wenigstens ein getödtetes Exemplar musste ich als Goldadler anerkennen. —

[199.] *Scops zorca*, Zwergohreule.

Den 16. Juni fand ich den Horst in einem hohlen Baum und fing das sehr fest sitzende Weibchen über den 3 Eiern.

Maasse: Länge 30—28—32; Breite 27—27 - 26 Mm.

[52.] *Brachyotus vulgaris.*

War sehr häufig in diesem Jahre, besonders im Herbst lagen im Umkreise oft 5—6 zusammen.

200. *Strigiceps pallidus*, Steppenweihe.

Am 7. September schoss ich ein ♂ an der Chersonschen Grenze.

[74.] *Ruticilla phoenicura.*

Ich fand in diesem Jahre mehrere Nester dieses Vogels, erstes am 20., letztes am 31. Mai.

Maasse: Länge D. 19 Mx., 19 M., 18 Mm.;
Breite 14 14 13 Mm.;
Spurei 14 Mm. Länge, 11 Mm. Breite.

[80.] *Turdus viscivorus.*

Am 2. Mai fand ich das Nest dieser Drossel mit 4 recht stark bebrüteten Eiern.

Nestmaasse: Aeusserer Durchmesser 150, innerer 100.
Aeussere Höhe 100, innere 60.

Nestmaterial: Trockne Grashalme und Wurzelfasern, Unterbau aus feuchter Erde, in die Wandungen war keine Erde gemischt.

Standort: 6′ hoch, auf einer Hainbuche, an den Stamm sich lehnend, in einer düstern Waldpartie, am Rande einer tief liegenden schmalen Wiese.

Maasse: Länge 29—29—29—30; Breite 22—23—23—22 Mm.

[94.] *Hypolais hortensis.*

Am 2. Juli fand ich das Nest dieses bis hinzu von mir nur

einmal auf dem Zuge beobachteten Vogels mit 5 bebrüteten Eiern. Das Nest stand im nördlichsten meiner Reviere, das an den Swenigorodschen Kreis grenzt und schon einzelne Birken besitzt. Das Nest war, wie immer, mit Birkenbast ausgekleidet, so dass es scheint, dass der Vogel in Folge dieser Gewohnheit an Birkenwälder gebunden ist.

Eiermaasse: Länge 19—17—18—17 Mm;
Breite 13—14—14—14 Mm.

[95.] *Calamoherpe turdoides.*

Ich fand 2 Gelege dieses Vogels im hohen, fingerdicken Rohr, in das *arundinacea* schon nicht mehr baut.

Nestmaasse: Aeusserer Durchm. 94—96, innerer 53—56 Mm.
Aeussere Höhe 120—125, innere 60 Mm.

Material: Feine Sumpfgräser und Binsenblätter mit etwas Pflanzenwolle.

Neststand: 4 und 6′ hoch, auf Rohrblättern aufsitzend.

Eiermaasse:
1) Länge 22—21 Mm., am 17. Juni frisch.
Breite 16—15 Mm.
2) Länge 23—23—23 Mm., am 1. Juli stark bebrütet.
Breite 17—16—17 Mm., 5 Stück (2 zerbrochen).

201. *Locustella ?*

Ich habe an 2 Orten in unserm Kreise, die ich zufällig zum ersten Mal besuchte, eine *Locustella*-Art in Menge schreien hören, ob *naevia* oder *fluviatilis* kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, da es mir nicht gelang, einen der Vögel zu schiessen, ich glanbe aber, dass es eher *fluviatilis* sein wird. Zuerst gehört am 27. April.

[104.] *Agrodroma campestris.*

2 Gelege dieses Vogels gefunden am 17. Juni mit 5 schwach bebrüteten Eiern auf einem öden, sonnverbrannten Weideplatz am Ufer eines Teiches, als Schutz nur eine vielästige Unkrautstaude besitzend; das zweite Mal in einem undichten Hirsefelde am 25. Juli mit 4 Eiern, die grosse, aber abgestorbene Embryonen besassen, wohl in Folge des häufigen Regens. Das Weibchen sass aber trotzdem ganz fest und verliess das Nest erst, als ich ganz nahe war.

Maasse: 1) Länge 21—21—22—20—21 Mm.
Breite 16—16—16—16—16 Mm.
2) Länge 20—20—20—20 Mm.
Breite 16—16—15—15 Mm.